Beschlussvorlage
Gh/006/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	22.05.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Medizinische und Trauma-Fachstelle für Geflüchtete des Gesundheitsamtes der Stadt Nürnberg
hier: Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 17.02.2025
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 09.07.2024

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Vermerk Stadtkämmerei
Diversity Check
Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 17.02.2025
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 09.07.2024

Sachverhalt (kurz):

Es wird ein Überblick über die Aktivitäten der Fachstelle gegeben. Das Aufgabensprektrum umfasst sowohl Pflichtaufgaben (z.B. Erstuntersuchungen nach § 62 AsylG), wie auch freiwillige Leistungen (Trauma-Fachstelle). Die Versorgung von Geflüchteten ist aufgrund des anderen kulturellen Hintergrundes, der Sprachproblematik und der oft komplexen Vorgeschichten und Erkrankungen oft sehr intensiv und fordernd, sodass die Strukturen des Regelsystem der medizinschen Versorgung nicht ausreichen.
Es wird empfohlen, die Medizinische und Trauma-Fachstelle für Geflüchtete als befristetes Projekt für weitere 3 Jahre bis Ende 2028 fortzuführen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 5,0 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Beiblatt

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **DiP**

☒ **StK**

☐

Beschlussvorschlag:

Der Gesundheits- und Sozialausschuss empfielt den in der Einsparliste zum Haushalt 2023 unter laufender Nr. 15 vorgeschlagenen Einsparvorschlag vorerst auszusetzen und die Medizinische und Trauma-Fachstelle für Geflüchtete als befristetes Projekt für weitere 3 Jahre bis Ende 2028 fortzuführen.
Die Verwaltung wird beauftragt:
1. die zur Umsetzung der Empfehlung des Fachausschusses erforderlichen Mittel für die Beratungen zum Haushalt 2026 anzumelden.
2. für die Traumaarbeit eine Projektförderung durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) zu beantragen.
3. die Medizinische und Trauma-Fachstelle im Rahmen der geplanten Organisationsuntersuchung des Gesundheitsamts mit zu untersuchen.